Seminar zur Ausstellung

„Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“

Samstag und Sonntag
19. und 20. Januar 2019

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Seit vielen Jahren informieren die Landes- und Regionalbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung mit der Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ über die Gefahren vom rechten Rand und die Erscheinungsformen des Rechtsextremismus in den einzelnen Bundesländern.

Diese Ausstellungen sind insbesondere für Schulen (alle Schulformen) geeignet. Zusätzlich zu der Ausstellung möchten wir die Inhalte der Ausstellungstafeln auch in Workshops für die Schüler_innen vor Ort erfahrbar machen, so dass diese in der Lage sind, die Ausstellungsinhalte ihren Mitschüler_innen zu vermitteln als „Ausstellungsbegleiter_innen“.

Zur Durchführung dieser Workshops an Schulen suchen wir Teamer_innen, die Interesse an dieser Arbeit haben und sich vorstellen können, als Teamer_in für die Friedrich-Ebert-Stiftung zu arbeiten. Die spätere Aufgabe der Teamer_innen wird darin bestehen, in Eigenverantwortung die Workshops vor Ort durchzuführen und den Auf- und Abbau der Ausstellung logistisch zu betreuen.

Für Interessierte bietet das Regionalbüro Rheinland-Pfalz/Saarland der Friedrich-Ebert-Stiftung ein Train-the-Trainer-Seminar vom 19. bis 20. Januar 2019 an. In diesem Seminar werden neben dem Wissen rund um die Ausstellung auch zusätzliche Methoden- und Moderations-Kompetenzen vermittelt, die es Ihnen ermöglichen, später als Teamer_in/Trainer_in zu arbeiten.

Wir laden herzlich zu diesem Seminar ein und würden uns freuen, Sie **am 19. und 20. Januar 2019** in unserem Landesbüro in Mainz begrüßen zu dürfen.

© Titelfoto: (1) flickr/Benjamin Krüger

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Rheinland-Pfalz und Saarland
Große Bleiche 18–20
55116 Mainz

Teilnahmebeitrag: 50 €

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm, Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung/Getränke ein, sofern nicht anders ausgewiesen. Falls Sie ein Einzelzimmer möchten, kontaktieren Sie uns bitte umgehend. Den Einzelzimmerzuschlag von 15,00 € zahlen Sie bitte direkt vor Ort.

Sollten Sie keine Übernachtung benötigen, beträgt der Teilnahmebeitrag 25 €.

Die Anmeldung kann schriftlich, per E-Mail:
mainz@fes.de
oder über die Internetseite erfolgen:
https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=232802

Telefonische Anmeldungen können wir leider nicht entgegennehmen.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Mit dieser Bestätigung ist die Zahlung des Teilnahmebeitrags verbindlich.

Stornierung
Eine Stornierung kann nur schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Bei einer Stornierung drei Tage vor Seminarbeginn oder später können wir Ihnen den Teilnahmebeitrag nicht erstatten, es sei denn, der Seminarplatz kann durch Ersatzteilnehmer_in besetzt werden.

Kontakt und Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 10.1.2019
per Mail: **mainz@fes.de** oder per Link: Anmeldung >

1. Tag: Samstag, 19. Januar 2019

10:00	Begrüßung und Kennenlernen der Teilnehmer_innen **Christian Bittner** und **Toni Pritschke** Trainer
10:30	Vorstellung der FES „Mitte"-Studien
11:00	Einführung in die Ausstellung
12:30	Mittagspause
13:30	Warm Up / Allgemeine Methodensammlung
14:30	Thema: Demokratie
15:30	Kaffeepause
16:00	Thema: rechtsextreme Parteienlandschaft und Rechtspopulismus
17:30	Umgang bei Störungen
18:00	Abendbrot und Ende der Veranstaltung

Optional

19:00	Film + Diskussion

2. Tag: Sonntag, 20. Januar 2019

09:00	Thema: Rechte Jugendkultur und Erlebniswelt
10:30	Was tun !?
12:00	Mittagessen
13:00	Warm Up / Rhetorik und Didaktik
14:00	Literatur und Materialsammlung sowie Netzwerk aufbauen
14:30	offene Fragen / Feedback
15:00	ENDE

Die einzelnen thematischen Blöcke werden eine Mischung aus inhaltlichem Input und passenden Methoden enthalten.

Trainer

Christian Bittner
ist derzeit als Schulsozialarbeiter und für politische Bildungsprojekte in einem gemeinnützigen Träger in Berlin angestellt. Zusätzlich arbeitet er als Freiberufler seit mehreren Jahren für die FES als Teamer und dies zum größten Teil mit der Ausstellung an diversen Schularten mit Schüler_innen von 13 bis 30 Jahre, sowie mit Lehrkräften und Studierenden.

Toni Pritschke
ist aktuell Dozent an der Evangelischen Hochschule Berlin für Ethik in der sozialen Arbeit. Er arbeitet mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in einem gemeinnützigen Jugendhilfe-Träger als Co-Bereichsleiter. Er ist Pädagoge und hat einige Jahre mit der Ausstellung der FES an unterschiedlichen Schulen als Trainer gearbeitet.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Datenschutzhinweis:
Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet. Bei Kooperationsveranstaltungen erhalten die Kooperationspartner der Veranstaltung eine Liste der angemeldeten Teilnehmer_innen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf **www.fes.de**. Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwandt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.